

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Kartenflut in Cannstatt: Vier Platzverweise

Fußball Der FC siegt trotz Unterzahl, der MTV erobert Rang zwei und Croatia geht wieder einmal unter. Von Mike Meyer



Feuerbachs Torwart Mesumbe Kwene rettete der Sportvg mit seinen Paraden in der Schlussphase des Derbys beim TSV Weilimdorf das Unentschieden. Foto: Günter E. Bergmann

Mag auch an der Tabellenspitze der Fußball-Bezirksliga angesichts des erneut siegreichen Spitzenreiters N.A.F.I. Stuttgart noch so viel Längeweile herrschen – auf den Rängen dahinter geht es ausgesprochen abwechslungsreich zur Sache. Da wäre etwa der MTV Stuttgart, der es zum ersten Mal seit seinem Aufstieg in die Bezirksliga auf den zweiten Tabellenrang geschafft hat – was er aber auch dem Ausrutscher des SV Sillenbuch verdankte. Der FC Stuttgart-Cannstatt knackte derweil in der Partie gegen Möhringen den Saisonrekord für Platzverweise, während Croatia Stuttgart nach zwei herben Niederlagen nun gegen den SV Ümmet Stuttgart eine noch deutliche Klatsche erlitten hat.

Kennen Sie den? N.A.F.I. Stuttgart verliert ein Spiel. Aber Scherz beiseite – natürlich hat sich der Spitzenreiter weder vom Umstand beeindruckt lassen, dass einige Leistungsträger wie Adnan Akan, Murat Öcal, Khaled Almalla oder Filip Anic fehlten. Auch nicht davon, dass der Gegner TSVgg Münster immerhin antizipierender Vizemeister ist. Und auch nicht davon, dass sich Ali Parhizi schon nach 35 Minuten eine rote Karte einhandelte. „Er hat nur mit sich selbst gehadert, aber der Schiedsrichter hat das als Beleidigung ausgelegt“, nimmt N.A.F.I.-Coach Damir Bosnjak seinen Spieler in Schutz. Aber das fiel nicht ins Gewicht. Zwar stand es zu diesem Zeitpunkt 1:1, aber der Gast war da schon seinerseits in Unterzahl, weil sich TSVgg-Kapitän Daniel Schuch in der 25. Minute gegen Marcel Avdic nur mit einem Foul zu helfen wusste. Das bedeutete Rot für den Münsterer und Elfme-

ter für N.A.F.I., den der Gefoulte selbst verwandelte. Geschenkt, dass die konsequent verteidigenden Gäste zwischenzeitlich zum 1:1-Ausgleich trafen. „Wir waren teilweise zu fahrlässig, aber es hat gereicht, dass Ugur Capar und Daniel Bosnjak einen guten Tag gehabt haben“, sagt Damir Bosnjak, dessen Bruder die Treffer zum 3:1-Endstand erzielt hatte.

Als der MTV Stuttgart am Sonntag den SV Bonlanden II durch die Tore von Willie Sauerborn und Raphael Hahn mit 2:0 bezwungen hatte und zudem die Resultate

der Konkurrenz bekannt waren, musste Francesco Mazzella di Bosco erst einmal nachfragen. Der MTV-Coach erkundigte sich bei Robin Friess, einem der dienstältesten Spieler: „Waren wir eigentlich schon mal Zweiter?“ „Ich kann mich nicht erinnern“, lautete die Antwort. Kein Wunder – seit dem Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 2010/2011 war die bis dahin beste Platzierung der Elf vom Kräherwald Rang drei gewesen. Damit ist der MTV sozusagen doppelt Zweiter – denn da Hahn gegen Bonlanden II nur ein Mal traf, liegt er in der Torjägerliste noch einen Treffer hinter dem Führenden Adnan Akan.

Der FC Stuttgart-Cannstatt ist auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgefallen. Allerdings nur, was die Fairnessstabelle angeht. Im handelsüblichen Klassament ranter Team des Spielertrainer-Gespans Recep Yildiz/Ümit Sahin nach dem 3:2-Erfolg über die Spvgg Möhringen auf Rang fünf. Nach dem Führungstreffer durch Behar Hasanaj gerieten die Platzherren zwar zwischenzeitlich mit 1:2 in Rückstand, doch kurz vor Schluss glück Resul Eroglu für den zu diesem Zeitpunkt schon um zwei Mann dezimierten FC aus. Der Siegtreffer von Tamer Fara in der fünften Minute der Nachspielzeit zog übrigens wegen des zu ausgelassenen Torjubels Gelb-Rot nach sich – der letzte von insgesamt vier

Platzverweisen. Ohnehin haderte der FC-Spielertrainer mächtig mit der Leistung des Unparteiischen. „So was habe ich in meiner ganzen Karriere noch nicht erlebt“, zürnt Yildiz. „Wir werden uns beim Verband beschweren.“

Da gab es aber noch zwei weitere Trainer, die Grund zur Beschwerde hatten: Marco Scheel vom TSV Weilimdorf und Gökhan Dogan von der Sportvg Feuerbach. Scheel Kritik bezog sich darauf, dass sein Team trotz etlicher Tormöglichkeiten in Hälfte eins und den letzten zehn Minuten der Partie nur durch Hector Lara und Cesur Sevimli zu Treffern kam – und zudem zwischen diesen beiden starken Phasen komplett den Faden verloren hatte. Dogan wiederum warf seinem Team vor, die ersten 45 Minuten verschlafen zu haben. Erst durch den 1:2-Anschlussstreffer von Michele Cinque nach Freistoß von Erdinc Bozoglu sowie dem Platzverweis von Ibrahim Durmaz, der der Hector Lara nach einem Wortgefecht umgestoßen hatte, weckte den Widerstandswillen der Feuerbacher. Worauf es der Sportvg gelang, die Unterzahl durch verstärkten Einsatzwillen wett zu machen. Das zahlte sich schließlich im 2:2-Ausgleichstreffer aus, den Cinque diesmal nach Freistoß-Vorlage von Mahran Hussein erzielte. Allerdings war dieses Tor wiederum der Weckruf für die Platzherren, die danach eifrig, aber glücklos das Tor der Gäste bestürmten. Die beiden besten Möglichkeiten des TSV vereitelte Sportvg-Schlussmann Mesumbe Kwene.

Dass manchmal auch energische Worte nicht helfen, musste Tomislav Babic, Spielerleiter von Croatia Stuttgart, erfahren. Die Funktionärsriege des Clubs hatte die Kicker zur Aussprache gebeten. Grund waren die beiden herben Niederlagen, die das Team um Spielertrainer Ivan Jaric beim FC Stuttgart-Cannstatt und gegen die TSVgg Münster erlitten hatte. Und zunächst sah es so aus, als ob sich die Mannschaft im Spiel gegen den SV Ümmet Stuttgart besser als zuvor präsentieren würde. Die Kroaten verbuchten jedenfalls durch Dragan Zulj und Stanislav Vrcan zwei gute Tormöglichkeiten. Doch dann traf der Gast – und das Croatia-Team bekam in der Folgezeit keinen Zugriff mehr auf das Geschehen. „Wir sind total auseinandergefallen“, sagt Babic. Innerhalb von 19 Minuten kassierten die Platzherren fünf Gegentore, darunter ein kurioses Eigentor zum 0:5: Keeper Igor Karacic hatte einen Ball abgewehrt, der im Gesicht von Mirko Plantic landete und von dort ins Netz prallte. Zwei weitere Treffer für den SV folgten nach der Pause, ehe die Gäste einen Gang zurückschalteten und dem kroatischen Club noch ein klein bisschen Ergebniskorrektur durch die Treffer von Pejo Grgic und Dario Mlikota erlaubten. Wobei das den Aufsteiger nicht davon abhielt, ebenfalls noch zweimal zu treffen.

Apropos Aufsteiger: „Ich glaube, dass uns der Sieg gegen Weilimdorf nicht gutgetan hat“, sagte Sven Peuckert, Trainer des TV 89 Zuffenhausen, nach der 0:2-Pleite beim Liga-Neuling VfB Obertürkheim. „Da haben wohl einige gedacht, dass es auch mit ein paar Prozent weniger geht.“ Ging es aber nicht. Die Zuffenhäuser verzeichneten ihre erste einigermaßen ernsthafte Torchance nach etwa 80 Minuten, als Moubaroukou Yakoubou den Ball aus zehn Metern über das Tor droch. Anders die Gastgeber, die allerdings das Pech hatten, ihre Großchancen gleich im Dutzend zu vergeben. „Wie die Nationalmannschaft“, zog Peuckert den Vergleich. „Wenn wir zur Pause 0:5 hinten liegen, dann dürfen wir uns nicht einmal beschweren.“

In die Rubrik „ein Schritt vor, einer zurück“ reiht sich auch der Lokalrivale SSV Zuffenhausen ein. Vor Wochenfrist noch 4:0-Sieger in Möhringen setzte es nun eine 0:3-Pleite gegen die TSVgg Plattenhardt. „Was wir in der ersten Halbzeit gespielt haben, war ganz in Ordnung“, sagte SV-Trainer Ingo Ramljak, der in dem Spiel auf Ilker Aybar, Davor Biljeskovic und Bedri Kurt hatte verzichten müssen. Doch spätestens nach dem Gegentreffer zum 0:2 war es mit der Moral der Zuffenhäuser vorbei. „Da haben wir vielleicht ein bisschen zu früh die Köpfe hängen lassen.“

Bezirksliga

Der 8. Spieltag

VfB Obertürkheim - TV Zuffenhausen 2:0
Tore: 1:0 Schmid (44.), 2:0 Kaufmann (55.)
Besonderes: -

TSV Weilimdorf - Sportvg Feuerbach 2:2
Tore: 1:0 Robinson Lara (12.), 2:0 Sevimli (34.), 2:1 Cinque (43.), 2:2 Cinque (81.)
Besonderes: rote Karte für Durmaz (Feuerbach, 45.+1/Gegenspieler weggestoßen)

SV Vaihingen - SV Sillenbuch 1:1
Tore: 1:0 Tobias Haug (10., Eigentor), 1:1 Fenchel (11.)
Besonderes: -

N.A.F.I. Stuttgart - TSVgg Münster 3:1
Tore: 1:0 Avdic (25., Foulelfmeter), 1:1 Sargic (40.), 2:1 Daniel Bosnjak (56.), 3:1 Daniel Bosnjak (67.)
Besonderes: rote Karte für Schuch (Münster, 24./Notbremse) und Parhizi (N.A.F.I., 35./Gegenspieler beleidigt)

Croatia Stuttgart - SV Ümmet Stuttgart 2:9
Tore: 0:1 Akkar (14.), 0:2 Güler (16.), 0:3 Koyuncu (17.), 0:4 Koyuncu (31.), 0:5 Plantic (33., Eigentor), 0:6 Demir (51.), 0:7 Ahmet Dursun (67.), 1:7 Grgic (76.), 1:8 Akkar (79.), 2:8 Mlikota (83.), 2:9 Koyuncu (85.)
Besonderes: Gelb-Rot für Grgic (Croatia, 80.)

FC Stuttgart-Cannstatt - Spvgg Möhringen 3:2
Tore: 1:0 Hasanaj (25.), 1:1 Jordan (56.), 1:2 Budday (60.), 2:2 Resul Eroglu (88., Eigentor), 3:2 Fara (90.+5)
Besonderes: Sahin (Cannstatt) wehrt Foulelfmeter von Müller ab (19.); Gelb-Rot für Tanribuyurdu (Cannstatt, 63.), Hasanaj (Cannstatt, 80.), Tuncay Yildiz (Cannstatt, 80. - auf der Bank) und Fara (Cannstatt, 90.+5)

SSV Zuffenhausen - TSV Plattenhardt 0:3
Tore: 0:1 Morell (38.), 0:2 Kienle (56.), 0:3 Bayrak (65.)
Besonderes: -

MTV Stuttgart - SV Bonlanden II 2:0
Tore: 1:0 Sauerborn (52.), 2:0 Hahn (79.)
Besonderes: -

1. N.A.F.I. Stuttgart	8	8	0	40:8	24
2. MTV Stuttgart	8	5	2	14:8	17
3. SV Sillenbuch	8	5	2	18:14	17
4. VfB Obertürkheim	8	5	1	23:16	16
5. FC Stgt.-Cannstatt	8	5	1	2:19:18	16
6. TSV Weilimdorf	8	4	2	19:8	14
7. TSV Plattenhardt	8	3	3	18:10	12
8. TSVgg Münster	8	3	1	19:16	10
9. SV Ümmet Stuttgart	8	3	1	21:29	10
10. SSV Zuffenhausen	8	3	0	12:16	9
11. Sportvg Feuerbach	8	2	4	13:14	8
12. SV Vaihingen	8	2	2	15:23	8
13. Croatia Stuttgart	8	2	1	5:14:29	7
14. TV Zuffenhausen	8	1	3	10:20	6
15. SV Bonlanden II	8	1	1	6:13:28	4
16. Spvgg Möhringen	8	1	0	7:8:29	3

Die nächsten Spiele

Sonntag, 18. Oktober: TSVgg Münster - SV Ümmet Stuttgart, TSV Plattenhardt - FC Stuttgart-Cannstatt, Spvgg Möhringen - Croatia Stuttgart, N.A.F.I. Stuttgart - SV Vaihingen, SV Sillenbuch - TSV Weilimdorf, Sportvg Feuerbach - VfB Obertürkheim, TV Zuffenhausen - MTV Stuttgart, SV Bonlanden II - SSV Zuffenhausen (Spielbeginn jeweils 15 Uhr).

Torschützenliste

- Adnan Akan (N.A.F.I. Stuttgart)
- Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
- Behar Hasanaj (FC Stuttgart-Cannstatt)
- Paulo Bayrak (TSV Plattenhardt)
- Erdal Koyuncu (SV Ümmet Stuttgart)
- Cesur Sevimli (TSV Weilimdorf)
- Marcel Avdic (N.A.F.I. Stuttgart)
- Daniel Bosnjak (N.A.F.I. Stuttgart)
- Michele Cinque (Sportvg Feuerbach)
- Daniel Kaufmann (VfB Obertürkheim)
- Martin Mataija (SSV Zuffenhausen)
- Murat Öcal (N.A.F.I. Stuttgart)
- Patrick Weigl (VfB Obertürkheim)
- Ismail Cangür (SV Ümmet Stuttgart)
- Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
- Ugur Capar (N.A.F.I. Stuttgart)
- Tamer Fara (FC Stuttgart-Cannstatt)
- Alperen Gürer (SV Ümmet Stuttgart)
- Tom Kursawe (MTV Stuttgart)
- Giampiero Lapeschi (SV Vaihingen)
- Diar Shammak (TV Zuffenhausen)
- Abdoulie Thomas (TSVgg Münster)
- Dragan Zulj (Croatia Stuttgart)
- Fabian Eichner (SSV Zuffenhausen)
- Mahran Hussein (Sportvg Feuerbach)
- Georg Kum (TSV Weilimdorf)
- Boban Sargic (TSVgg Münster)

Frauenfußball

Sportvg kassiert die dritte Pleite in Folge

Die Fußballerinnen der Sportvg Feuerbach können in der Bezirksliga einfach nicht mehr gewinnen. Am vierten Spieltag verlor das Team von Elina Wilhelm zum dritten Mal in Folge, diesmal gegen den Regionalliga-Absteiger SGM Bad Rietenua/Kleinasbach-Allmersbach und denkbar knapp mit 1:2. In Hälfte eins spielte die Sportvg gefällig, kam aber kaum zu Chancen. Der Gast verwertete dagegen in der 34. Minute seine erste Möglichkeit zum 1:0. Nach der Pause verbuchten die Feuerbacherinnen deutlich mehr Torgelegenheiten. Zum 1:1-Ausgleich in der 81. Minute bedurfte es aber gegnerischer Hilfe: Tharshi Sivayogatan flankte in den Strafraum. Dort droch Cassandra Rauch, bedrängt von Greta Haaks, den Ball ins eigene Tor. Doch nach einem Konter gelang der SGM in der 86. Minute der 2:1-Siegtreffer. *mm*

Für Dogan ist die Entwicklung noch nicht abgeschlossen

BZL Stuttgart
8. Spieltag

11 der Woche

Die Elf der Woche besteht aus folgenden Spielern:

- Hussein (2 Punkte)
- Cinque (2 Punkte)
- Hahn (5 Punkte)
- Koyuncu (1 Punkt)
- Capar (3 Punkte)
- Bosnjak (6 Punkte)
- Sauerborn (1 Punkt)
- Yildiz (1 Punkt)
- Grahic (1 Punkt)
- Karakoca (3 Punkte)
- Wagner (5 Punkte)

Elf der Woche Am achten Spieltag der Bezirksliga haben die Nutzer 826 Stimmen für die aktuelle Auswahl abgegeben. Von Philipp Maisel

Vorrunden-Halbzeit in der Stuttgarter Bezirksliga. Acht von 16 Spieltagen sind absolviert. Vorne ziehen die Favoriten N.A.F.I. und MTV Stuttgart weiter ihre Kreise, lediglich der hoch gehandelte TSV Weilimdorf kommt nicht so recht in die Gänge. Im VfB Obertürkheim und dem SV Sillenbuch stehen zwei Überraschungsmannschaften im Spitzenquartett. Zwischen Platz fünf und neun ist das Feld eng, lediglich sechs Punkte trennen die Teams auf diesen Rängen. Dahinter beginnt das untere Mittelfeld, genau genommen schon die Abstiegszone.

Dort steht auch die von Gökhan Dogan trainierte Sportvg Feuerbach. Doch der Trainer ist mit der bisherigen Platzierung nicht wirklich unzufrieden. „Angesichts unserer Ausgangslage vor der Saison stehen wir ordentlich da. Wir hatten vor Trainingsstart gerade einmal sieben, acht Namen auf unsere Liste“, sagt Dogan rückblickend. Sein Kader ist quasi komplett neu aufgestellt, 20 Spieler kamen im Sommer hinzu. Insofern rechnet Dogan noch mit drei Punkten mehr, sollte der Punktabzug für die TSVgg Münster bestätigt werden (Sportgerichts-urteil lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Den Münsterern wird ja bekanntlich vorgeworfen, einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt zu haben.

SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußballs. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportport-

„In den vergangenen zwei Wochen hat man deutlich gesehen, dass wir uns kontinuierlich verbessert haben. Und natürlich tut so ein Spiel wie gegen Weilimdorf gut, als wir in Unterzahl einen 0:2-Rückstand noch zu einem Remis umgebogen haben“, sagt Dogan. Großen Anteil am positiven Trend hat ein in der Bezirksliga altbekannter Knipser: Michele Cinque. Der kam vom SC Stammheim und ist sowohl auf als auch neben dem Platz immens wichtig für die Sportvg. „Er ist unser Anführer. Natürlich

macht er die wichtigen Tore, doch noch wichtiger sind seine Führungsqualitäten und seine Persönlichkeit. Er zieht die jungen Spieler mit und von seiner Erfahrung profitieren alle anderen“, lobt Dogan seinen verlängerten Arm auf dem Platz. Gegen Weilimdorf erzielte Cinque beide Tore und gab hinterher völlig ausgepumpt zu Protokoll, seine „Seele für den Erfolg hergegeben zu haben“ – was den Trainer natürlich freut.

Doch ausruhen gilt nicht. Bis zur Winterpause haben die Nord-Stuttgarter noch einiges vor. „Unsere Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen. Wir wollen noch weiter zusammenfinden, unser Spiel weiter verfeinern und natürlich punkten, punkten, punkten“, gibt Dogan die Marschrichtung vor. Ein einsteiliger Tabellenplatz soll es bitteschön bis Weihnachten sein.

Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über www.fupa.net/stuttgart ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.